cität finden sich besonders bei solchen Krystallen, die im Innern rein und nicht klüftig sind, und daher einen muschlichen Bruch haben. Diess ist bei allen hell gefärbten und durchsichtigen Krystallen, nicht immer aber bei den schwarzen und undurchsichtigen Krystallen der Fall, daher auch jene immer stark, diese oft nur sehr schwach electrisch werden. Dennoch scheinen hier noch andere Umstände, die man noch nicht kennt, mitzuwirken, da manche schwarze Krystalle nur sehr schwach electrisch werden, wiewohl sie im Innern sehr rein scheinen. Von dem mehr oder weniger starken Hervortreten des dreiseitigen Prisma's und der mehr oder weniger verschiedenen Ausbildung der Enden scheint die Stärke der Electricität nicht abzuhängen; denn manche Turmaline, wie der von Arendal, sind an den Enden sehr verschieden ausgebildet, werden aber, wiewohl sie im Innern sehr rein erscheinen, doch nur sehr schwach magnetisch.

(Pogg. Ann. Bd. 59, S. 285.)

Electricität im luftverdünnten Raume.

Harris machte Versuche über das Verhalten der Electricität in verdünnter Luft und hat hierbei Resultate gefunden, die einen Theil unserer jetzigen Ansichten darüber umwerfen.

In einem luftverdünnten Raume springt der electrische Funke einer Flasche oder Batterie weiter über, wie auch schon Tremery fand; desgleichen in einer erhitzten

Luft bei gleichbleibendem Drucke. Erhitzt man aber Luft in einem Ballon, ohne sie sich ausdehnen zu lassen, so ändert sich die Schlagweite nicht und es ist dieselbe demnach unabhängig von der Temperatur und dem Drucke, sondern allein von der *Dichtigkeit*. Derselbe fand auch, was durch fernere Versuche in Berlin bestätigt wurde, dass ein Goldblattelectrometer, dessen Goldblätter im Vacuum hingen, auch bei der stärksten Verdünnung ihre Electricität nicht fahren liessen. Ebenso bemerkte Ref. schon lange, dass ein mit einer sehr langen Spitze versehenes Goldblattelectrometer mehrere Stunden in Divergenz blieb. Es scheint eine so sehr geringe Intensität der E. zu geben, dass sie selbst die leichten Wege des Vacuums und der Spitzen nicht betreten kann.

Kampf der Contact-Theorie mit der chemischen, im Felde des Galvanismus.

Faraday hat sich, wie oben bemerkt wurde, nachdem er seine ausserordentlichen Entdeckungen mitgetheilt, vor der Hand vom öffentlichen Schauplatze zurückgezogen. Die überwiegend grössere Anzahl aller Physiker Europa's haben der Beweiskraft seiner Versuche gehuldigt, und seine Ansicht zur ihrigen gemacht. Es würde kaum noch von einem Streite die Rede seyn, wenn nicht mehrere der bedeutendsten Namen im Felde des Galvanismus theils als nicht anerkennend oder missbilligend, theils in offener Fehde aufgetreten wären. Es ist jedoch